

Gemeinschaftliche Meisterehrung von DMV und MSJ in Suhl

Der DMV und die MSJ ehrten in einer gemeinschaftlichen Veranstaltung die Meister der Saison 2015.

Erstmals wurden am Samstag, dem 7. November, im Ringberghotel in Suhl mehr als 400 geladene Gäste zur Ehrung der Meister in den zahlreichen Motorsport-Disziplinen im Zwei- und Vierradsport für die Saison 2015 geehrt. Der DMV und seine Motorsportjugend haben den Trend erkannt und rückten sichtbar enger zusammen. Die Kinder und Jugendlichen von heute sind ja bekanntlich die Profis in der Zukunft und genau das unterstützt und fördert der Deutsche Motorsport Verband in allen Belangen. So war es eine große Bereicherung für Jung und Alt, über den Tellerrand des eigenen Motorsports zu blicken und zu erfahren, welche ausgefallenen und vielseitigen Disziplinen angeboten und ausgeübt werden.

Nach einer spektakulären Eröffnung mit viel Nebel, heißen Rhythmen, bunten Lichtern und noch heißeren Motorrad-Stunts zwischen den Tischen der Gäste und auf der Bühne, hob Wilhelm A. Weidlich, Präsident des DMV, die Bedeutung der engen und guten Zusammenarbeit aller Vereine hervor. Auch Ralf Frache, Vorsitzender der Motorsportjugend im DMV unterstrich die Chancen, die sich durch das Kennenlernen der verschiedenen Generationen für die Zukunft bieten.

Mit einem Highlight wurde dann auch gleich die Ehrung eröffnet. Michael Weiss vom MSC Victoria-Lichterfelde erhielt für seine herausragenden Leistungen die höchste Auszeichnung, das DMV Tourensportabzeichen Groß-Gold mit Brillanten. Danach standen die Leistungen des MSJ Motorradtrial im Mittelpunkt. Ein besonderes Strahlen ging über das Gesicht des jungen Rodney Bereiter (MSC Großheubach), der in der Klasse 5 den Meistertitel im Schülertrial entgegennahm.

Beim MSJ Motorrad-Biathlon holte sich in Klasse 5 der Junioren bis 85ccm Luca Noßmann (MSV Zella-Mehlis) seinen Meistertitel ab und Kai Fröhner (MC Neustadt/Orla) wurde als erfolgreichster Teilnehmer des DMV Motorrad-Biathlon ausgezeichnet. Bei dieser Gelegenheit sprachen die Sportler auch gleich eine Einladung an alle Anwesenden aus. Sie hatten im Untergeschoß des Hotels einen Schießstand aufgebaut, um allen Interessierten einen tieferen Einblick in ihren Sport zu bieten. Eine besondere Aktion, die entsprechenden Beifall erntete.

Weiter ging es mit der Meisterehrung der Klasse 1 von insgesamt sechs im MSJ Jugendkart Slalom. Mit großem Abstand hatte sich der achtjährige Alban Bela (ACV Hohenlohe) den Meistertitel 2015 mit viel Können und Talent erfahren. „Ich glaub ich bin fünf oder sechs Mal in dieser Saison Erster geworden, so genau weiß ich das gar nicht“, meint Alban. „DTM oder Formel 1 Fahrer zu werden, das wäre schon cool“, äußert der zurückhaltende Alban seine Zukunftsträume. Auf jeden Fall startet er 2016 in Klasse 2 und auch da will er wieder ganz vorne mit dabei sein. In Klasse 2 dieser Motorsport Disziplin wurde Florian Vietze (MSC Vohburg) entgegen seinem Namen knapp vor Valentin Weisser (MSC Leidringen) Meister im Jugendkart Slalom. In Klasse 3 durfte Simon Spitzer (RMV Steinenbronn) den Meistertitel entgegennehmen, in Klasse 4 Markus Heger (MSC Teisendorf), in Klasse 5 Marcel Rühle (RMV Steinenbronn) und schließlich in der Klasse 6 Sascha Hübl (MSF Zotzenbach). In der Mannschaftswertung konnte der RMV Steinenbronn den Meistertitel für sich in Anspruch nehmen. Insgesamt wurden sechs Mannschaften für ihre Leistungen ausgezeichnet und so war die Bühne für das Siegerfoto mehr als voll. Um die dahinter stehenden Bayern nicht zu verdecken, kniete sich Frank Rühle, der verantwortliche Trainer der Steinenbronner Mannschaft, mit dem Meistertitel einfach nieder. Auch das zeichnet ein sportliches Miteinander aus.

In der Clubwertung konnte sich zum wiederholten Mal der Rallye Club Böblingen mit satten 1053 Punkten Abstand zum Zweitplatzierten MSC Vohburg den Meistertitel holen.

Weiter ging es mit den Ehrungen der MSJ Superkart Slalom Meister durch Friedhelm Selter. In der Klasse 1 wurde Sebastian Hermann vom MTC Gera unter tosendem Applaus seiner Teamkollegen der Siegerpokal überreicht. In der Klasse 2 erhielten Wiebke Koperwas (MSC Lennetal-Bamenohl) und Timo Schneider ihre Pokale. Der Meistertitel in der Mannschaftswertung ging an den AC Schwarzwald und wurde von Teamchef Rainer Melchinger entgegengenommen.

Dr. Gunther David, Sportpräsident des DMV und Gastgeber der Veranstaltung, hatte die Ehre, den Pokal des Vizemeisters in der DMV Slalom Meisterschaft an Thomas Albinger vom MSC Fulda zu überreichen.

Bei der BMW Challenge Gesamtwertung kamen im Anschluss Ioannis Smyrlis, Alex Lambertz und Arnd Meier auf die Bühne. Arnd Meier als Meister in dieser Motorsport Disziplin nutzte die Gelegenheit, um sich bei seinem Team für den großen persönlichen Einsatz und die hohe

finanzielle Eigenleistung zu bedanken. Ab 16 Jahren lässt sich diese Challenge in insgesamt 8 Klassen bestreiten. „Ein schöner Einstieg in den Tourensport.“ bestätigt Arnd. „Alle Interessierten sind im kommenden Jahr herzlich zu den sieben Rundstrecken-Veranstaltungen eingeladen.“ Auch auf zwei Rädern ging es 2015 bei der MSJ heiß her. So überreichte Armin Bolz die Preise an das blonde und zierliche Geschwisterpaar Carl und Alexandra Massury (MSC Ramsau) für die Plätze 3 und 2 in den Klassen 65 ccm und 85 ccm. Auf die Frage, wie denn die Schwester so fährt, antwortete Carl ganz locker mit: „eh ganz gut“. Da konnte Alexandra nur schmunzeln und fügte ergänzend hinzu: „Wir fahren ja in unterschiedlichen Klassen.“

Weiter ging es mit der Pokalvergabe an die DMV/MSJ Endurance-Masters. Der Größen- und Altersunterschied wurde dabei besonders deutlich sichtbar. Neo Meier, der mit Abstand Kleinsten auf der Bühne wurde als Meister der Kids-2-Takt Klasse geehrt. Auf die Frage, wie schnell man denn da so fährt, antwortete Neo äußerst selbstbewusst nur: „Das kommt drauf an.“ Die Gäste erfuhren aber dennoch im weiteren Gespräch, dass die stärkste Quad-Fraktion wohl aus 100 Fahrern besteht und die Rennserie in sieben Rennen gefahren wird. Hauptziel ist das 3 Stunden-Rennen, das in zwei Läufen zu je 1,5 Stunden ausgetragen wird. Aktuell ist dieser Motorsport im Osten Deutschlands beheimatet, soll aber ausgeweitet werden. Kilian-Joel Enax erhielt den Meisterpokal in der Klasse Youngster 1, Max Kubat in der Klasse Quad Solo Iron-Man 1,5 Stunden und Jürgen Gröpl in der Klasse ATV Iron-Man 3 Stunden.

Optisch und akustisch sicher eine der beeindruckendsten Rennen sind wohl die der DMV Drag Racing Meisterschaft. Auch hier konnte der DMV seine Meister ehren. Rene Kloss im Super Comp, Jan Hardekopf im Super Gas und Gerd Habermann im Pro ET fühlten sich sichtlich wohl auf der Bühne und zeigten, dass Beruf und sportliche Begeisterung sehr wohl im Einklang stehen können.

Die DMV MSJ Sonderehrung Motorrad wurde vom Bahnsportreferenten Söhnke Petersen durchgeführt. Der Deutsche Vize-Langbahn Pokal Solo ging an David Pfeffer. **Deutscher Jugend Trial Meister wurde Robert Schiek** und Deutscher Jugend Trial Cup Sieger Nicolai Widmann.

Heinz-Reiner Düssel wurde für seinen 2. Platz in der SBS Moto 1 DMV Rundstrecken Championship geehrt. Das Team der Black Forest Eagles des MSC Berghaupten, das 2015 als Gesamtsieger des Speedway Team Cup hervorging, erschien komplett und gab Einblicke in ihre Erfolgsgeschichte, die zwar kurz aber nicht weniger beeindruckend verlief. „Gebremst wird mit den Schuhsolen“, wurde klargestellt, „denn mit Bremsen am Motorrad ist nix“.

Durch vollständige Anwesenheit zeichneten sich die Sportler des DMV Tourensport an diesem Tag aus. So waren alle zu Ehrenden in der Fahrerwertung PKW, der Beifahrerwertung PKW, der Fahrerwertung Motorrad und der Clubwertung anwesend und stolz für Ihre Leistungen in diesem feierlichen Rahmen auf der Bühne zu stehen. Paul Gerhard Knipp, Erika Rieken und Lothar Schünemann gingen in der Einzelwertung und der MSC Victoria Lichterfelde in der Clubwertung als Meister hervor. Auch die Meister der DMV MX Classic Cup waren komplett. Franz Baur, Helmut Mielenz, Wolfgang Büttner, Franz Pflenzel, Christian Leyendecker und Robert Schrader als Meister ihrer Klassen. Klaus Reissmann aus Fucushain in der Klasse 70+ wurde als Vizemeister und älteste Teilnehmer bestätigt. Auf die Frage, wie es denn bei den Veranstaltungen zugehe, kam eine prompte Antwort von Wolfgang Büttner: „Wir kennen uns schon sehr lange und wir sind eine tolle Truppe. Wir haben viel Spaß. Deshalb sind wir auch alle da und so soll es auch bleiben.“

Bei der anschließenden Meisterehrung zur DMV European Scooter Trophy stellte Dr. Gunther David die wohl plausibelste Frage, was denn nun so ein Scooter wäre. Kevin Pohl, Meister der Klasse 3 Stage 6 Open, klärte auf: „Das ist eigentlich nur ein anderes Wort für Roller. Bei uns gibt es acht Rennen in Europa verteilt. Gefahren wird mit den Scootern auf den Kartstrecken.“

Nachdem es danach wieder zum Bahnsport wechselte war Söhnke Petersen wieder als Ehrender im Einsatz. Die Geschwister Tobias (Junior A bis 50 ccm) und Tim Wunderer (Junior B bis 125 ccm) erhielten jeweils den Meisterpokal in ihrer Klasse. In der Klasse U21 Speedway bis 500 ccm erzählte der drittplatzierte Daniel Spiller kurz von seinem Sport und bedankte sich bei seinen Eltern, ohne deren Einsatz das Fahren in der englischen Liga gar nicht möglich wäre.

Eine besondere Ehrung erfuhr an diesem Tag der Rallye Club Böblingen. Er erhielt nach einer Laudation von Wilhelm A. Weidlich den DMV Ehrenpreis für besondere Verdienste im Motorsport. Das Inklusions-Projekt des Vereins unter der Führung von Thomas Quellmalz und Berit Erlbacher widmet sich dem gemeinsamen Slalom-Kart-Fahren von Kindern mit und ohne Handicap. Berit Erlbacher stellte in wenigen Sätzen die Inhalte des Projekts vor, das seit 2014 fester Bestandteil des sozialen Engagements des Böblinger Vereins ist. Eine Eigenart, die den DMV mit seiner Motorsportjugend von den anderen Verbänden deutlich abhebt und den Motorsport in einem

neuen Licht erscheinen lässt. Bernd Schmidt, amtierender Vizepräsident des DMV und Mitbegründer der RC Böblingen (1963) und des Jugend-Kartslalom, ist stolz auf diesen Verein und schloss sich den Glückwünschen mit einem herzlichen Danke an.

PS stark und nicht weniger beeindruckend ging es mit der Ehrung in der Internationalen DMV Truck-Trial Meisterschaft weiter. In insgesamt 5 Klassen werden dazu die Trucks in Steinbrüchen durch gesteckte Sektionen gefahren. Da die Trucks bei diesen Herausforderungen leicht umkippen können, ist auch immer ein Bagger zum Aufrichten im Einsatz. Auch hier sprachen die Meister eine Einladung zu ihren Veranstaltungen aus. Ein besonderes „Zuckerl“ – diese Veranstaltungen sind für die DMV Mitglieder kostenfrei. In der leichtesten Klasse S1 wurde das Team 4x4 Aupitz II mit Sven Schulze und Susanne Köllner Meister 2015. In Klasse 2 HSK mit Rene Ritter und Heiko Seidel und in Klasse 3 S.O.S. GAZ 66 das Team von Peggy Rudolf und Sven Schuhmann. In der Klasse S5, der sogenannten Königsklasse, die mit einem Vierachser und einem Dreierteam gefahren wird, wurden die HK's Engelbändiger mit Patrik Töpfer, Torsten Ruppelt und Kerstin Bageritz die Meister der Saison 2015.

Klassisch ging es mit der DMV Motorrad Meisterschaft und der DMV Classic Meisterschaft weiter. Dr. Gunther David übergab die Meisterpokale an Heinz Reiner Düssel, Kurt Herig und Laura Soller. Für die DMSB Motorrad Tourensportmeisterschaft erreichten Lothar Schünemann den Meister- und Detlef Endrulat den Vizemeistertitel.

Schnell ging es mit den DMV German Off Road Masters/DMV Rallye Raid weiter. Hans-Jürgen Gerhard, Hartmuth Möbus, Hans-Jürgen Rausch und Ronny Keller erhielten in ihren Klassen ihre Auszeichnung. Rundstreckenurse von zirka 20 km werden von 40 Startern absolviert. Meist finden diese Rennen auf Tagebaugeländen statt. Quads, Buggys, Prototypen und Serienfahrzeuge sind in dieser Rennserie unterwegs. Besonderes Highlight ist das 24 Stunden Off Road Rennen in Polen. Dabei wird eine Distanz von 1200 km zurückgelegt. Serienmanager Jörg Sand gab bereitwillig zu: „wir haben da wirklich einige verrückte Typen dabei“.

Als krönender Abschluss der gelungenen und sehr bewegten Veranstaltung wurden durch Dr. Gunther David die Sportler des Jahres für den DMV und die MSJ ausgezeichnet. Keine einfache Aufgabe, die sich die Verbände da gestellt haben und ein langes Suchen und Selektieren hatte schließlich folgende Sportler für ihre herausragenden Gesamtleistungen erkoren. Als DMV Sportler des Jahres entschied man sich für Jan Bühn, den IDM Meister im Supersport 600. Als DMV/MSJ Jugend Sportler des Jahres wurde Maurice Ullrich geehrt, der unter anderem auch Vizemeister des Yamaha R6 Cup wurde.

Alles in Allen kann der DMV mit seiner Motorsportjugend und seinen vielseitigen Motorsportarten mehr als zufrieden auf eine erfolgreiche Saison 2015 zurückblicken. Auch die Zukunft scheint durch die Aktivitäten des Verbands soweit gesichert zu sein. Ein schönes Fest mit vielen zufriedenen Gesichtern ging am Abend mit einem gemeinsamen Essen und anschließender Musik und Tanz zu Ende. Ein Fest, das im nächsten Jahr ganz sicher wieder einen wertigen Rahmen finden wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Feier mit viel Einsatz und Liebe vorbereitet und durchgeführt haben.